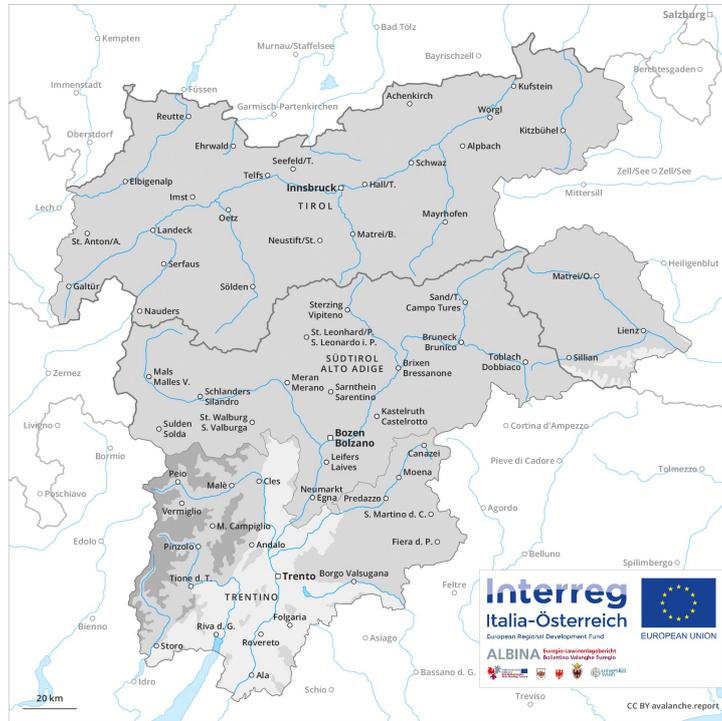
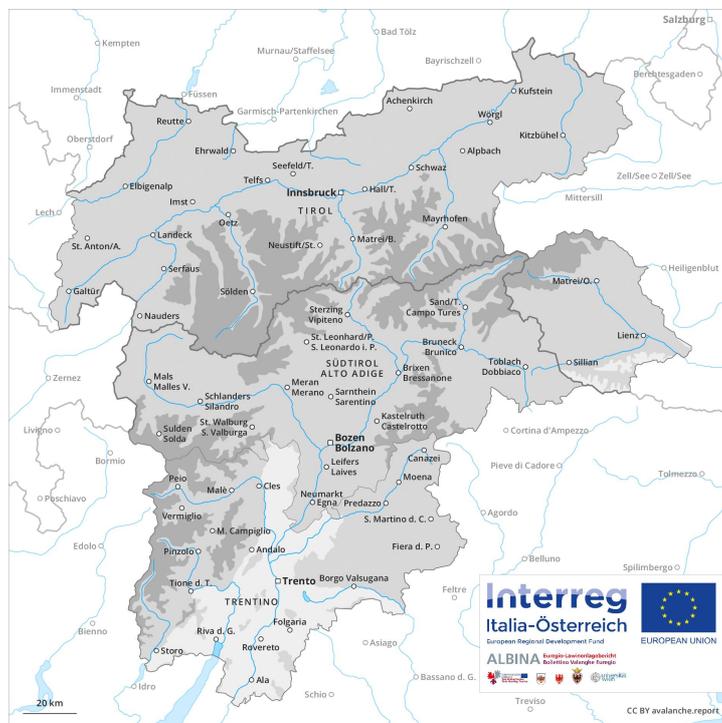




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 16.04.2019



Nassschnee



Waldgrenze

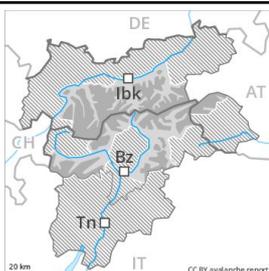


Neuschnee



Waldgrenze

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 16.04.2019



Nassschnee



2500m



Neuschnee



Waldgrenze

Der Neuschnee vom Sonntag muss vorsichtig beurteilt werden. Zudem sind Gleitschneelawinen zu erwarten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen rasch an. V.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich. Zudem sind immer noch sehr vereinzelt kleine und vereinzelt mittlere trockene Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m. Gleitschneelawinen können auch am Morgen abgehen.

Schneedecke

Es fiel lokal mehr Schnee als erwartet. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2500 m durchnässt. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf rasch an auf die Stufe 3, "erheblich". Dies an allen Expositionen vor allem unterhalb von rund 2500 m.

Tendenz

Mässig, Stufe 2. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse teils ungünstig.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.04.2019



Neuschnee



2500m



Nassschnee



2500m

An allen Expositionen und an sehr steilen Hängen sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersortlern leicht ausgelöst werden.

Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne spontane Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Zudem müssen die älteren Triebsschneeansammlungen beachtet werden. Sie können vereinzelt mit meist grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2500 m.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein feucht. Vor allem unterhalb von rund 2500 m steigt die Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe an. Neu- und Triebsschnee bleiben oberhalb von rund 2500 m teilweise störanfällig. Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sollten an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden. Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 16.04.2019



Nassschnee



2200m



Gleitschnee



2200m

Die Lawinerverhältnisse sind in hohen Lagen winterlich. Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.

Mit dem Abklingen der Schneefälle sind unterhalb von rund 2200 m weiterhin meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies auch an extrem steilen Sonnenhängen in der Höhe, v.a. bei Sonneneinstrahlung.

Zudem besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Lawinen möglich. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Es fielen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist in hohen Lagen stabil. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben in hohen Lagen winterlich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 16.04.2019



Nassschnee



2200m



Gleitschnee



2200m

Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee beachten.

Mit dem Abklingen des Niederschlags sind unterhalb von rund 2200 m weiterhin kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. Zudem besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Lawinen möglich. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist dünn aber teilweise leicht auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

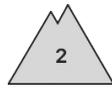
gm 2: gleitschnee

Es fielen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und mässigem Ostwind entstanden am Sonntag vor allem in Kammlagen sowie oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge gut verfestigt. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m durchnässt. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben in hohen Lagen winterlich.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

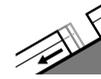
am Dienstag, den 16.04.2019



Nassschnee



2200m



Gleitschnee



2200m

Nass- und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee beachten.

Mit dem Abklingen des Niederschlags sind unterhalb von rund 2200 m weiterhin kleine bis mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. Zudem besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Lawinen möglich. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

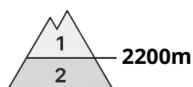
gm 2: gleitschnee

Es fielen oberhalb von rund 1000 m gebietsweise bis zu 5 cm Schnee, lokal auch weniger. Mit Neuschnee und mässigem Ostwind entstanden am Sonntag vor allem in Kammlagen sowie oberhalb der Waldgrenze meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge gut verfestigt. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m durchnässt. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben mehrheitlich günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Die Lawinerverhältnisse sind recht günstig. Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Mit dem Abklingen des Niederschlags sind unterhalb von rund 2200 m weiterhin meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Dies auch an Sonnenhängen in hohen Lagen, besonders bei Sonneneinstrahlung. Vorsicht vor allem an extrem steilen Hängen. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von nassen Schneebrettlawinen, vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze. Solche Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

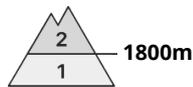
gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Es fielen oberhalb von rund 1000 m gebietsweise bis zu 5 cm Schnee, lokal auch weniger. Mit Neuschnee und mässigem Ostwind entstanden am Sonntag vor allem in Kammlagen sowie oberhalb der Waldgrenze eher kleine Tribschneeansammlungen. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dort sind mit der Durchnässung einzelne nasse Schneebrettlawinen möglich. Dies besonders im Bereich der Waldgrenze. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m durchnässt. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben mehrheitlich günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



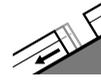
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.04.2019



Nassschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Kleine Lawinen und feuchte Rutsche sind weiterhin vereinzelt möglich.

Oberhalb von rund 1800 m sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Zudem müssen Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese können sehr vereinzelt vor allem mit grosser Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in Kammlagen oberhalb von rund 1800 m.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein feucht. Neu- und Tribschnee bleiben oberhalb von rund 1800 m teilweise störanfällig. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen müssen vor allem an sehr steilen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 16.04.2019



Tribschnee



2000m



Nassschnee



An allen Expositionen und an sehr steilen Hängen sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher. Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne spontane Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Zudem müssen die älteren Tribschneeansammlungen beachtet werden. Sie können vereinzelt mit meist grosser Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2500 m.

Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein feucht. Vor allem unterhalb von rund 2500 m steigt die Gefahr von nassen Rutschen im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe an. Neu- und Tribschnee bleiben oberhalb von rund 2500 m teilweise störanfällig. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sollten an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden. Unterhalb von rund 1500 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 16.04.2019



Nassschnee



2500m



Neuschnee



2200m

Spontane nasse Lawinen sind die Hauptgefahr. Der Neuschnee vom Sonntag muss vorsichtig beurteilt werden.

In allen Gebieten und unterhalb von rund 2500 m sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen im Tagesverlauf allmählich an. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. V.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich. Zudem sind immer noch sehr vereinzelt kleine und vereinzelt mittlere trockene Lawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2500 m durchnässt. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe an. Dies an allen Expositionen vor allem unterhalb von rund 2500 m.

Tendenz

Mässig, Stufe 2. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse teils ungünstig.